



Batterien

Lithium-Batterien

ASN: 35337

Beispiele

- **Große Lithium-Batterien > 500 g**
 - wie Lithium-Batterien von E Bikes, elektrischen Werkzeugen, Gartengeräte
- **Beschädigte Lithium-Batterien** (unabhängig von der Größe)
- z.B. beschädigte Lithium-Polymer Batterien (LIPO) von Modellfahrzeugen, -flugzeugen

Keinesfalls

- Knopfzellen von Uhren, Kameras, Hörgeräten
 - zu *Gerätebatterien*
- Auto-Batterien von Autos mit Benzin bzw. Dieselantrieb
 - zu *Fahrzeuggatterien*
- Fahrzeugbatterien von E-Autos/E-Rollern

Achtung

Sicherheitshinweis:

- Lithium-Batterien in Kunststoffbeutel einpacken. Freistehende Kontakte sind mit Klebeband zu isolieren (Schutz vor Kurzschluss).
- Beschädigte Lithium-Batterien erkennt man durch Verformungen, Sengspuren, verschmorter Geruch, Erhitzung ohne Gebrauch, Verfärbungen.

ADR - Gefahrgut Kennzeichnung für den Straßenverkehr

Stoffbezeichnung:

Lithium-Ionen-Batterien

Gefahrklasse

9 A
Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Gefahrzettel



UN-Nummer:

3480



**LAND
SALZBURG**

Weitere Informationen

Produktinformation

Lithium-Batterien zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- sehr hohe Energiedichte
- hoher Wirkungsgrad
- kein Memory Effekt
- hohe Lebensdauer
- geringe Selbstentladung
- hohe Entladespannung
- stabile Leistungsabgabe

Sicherheitshinweis

Gefahr des thermischen Durchgehens bei geladenen Zellen ausgelöst durch mechanische Beschädigung, elektrischen Kurzschluss, Hitze- bzw. Feuchteeinwirkung.

Deswegen: Schutz vor mechanischer Belastung gegen Witterungseinfluss (Hitze, Feuchte), Schutz vor Kurzschluss.

Verhalten im Brandfall

- Personen in Sicherheit bringen (Evakuierung)
- sofortige Verständigung der Feuerwehr
- eingreifen nur durch Feuerwehr mit Atemschutz
- keine selbständigen Löscheversuche mit Wasser oder Handfeuerlöscher

Verwertungskreislauf

Alle Lithium-Batterien werden stofflich verwertet.

Thermisch-metallurgische Aufbereitung

- Abtrennung von Schadstoffen
- Gewinnung von Metallen (Eisen, Alu, Nickel, Kupfer, Cobalt etc.)

Empfohlenes Sammelgebinde



60 l Metallfass mit Inlaysack

Sammelhinweis

Batterien einzeln im mitgelieferten Kunststoffbeutel verpacken. Batterien immer mit Vermiculite bedecken. Deckel mit Spannring immer verschlossen halten. Lagerung im vorgegebenen Außenbereich überdacht.

- Verpackungsanweisung beachten.

Verwertungsprodukte: s. oben

Lithium-Batterien – Beispiele



Verpackungsanleitung

für das Befüllen der 60 Liter Lithium-Batterien-Fässer mit Entlüftungsventil

Sichtprüfung des Fasses

Sichtprüfung, ob das Leerfass frei von Einbeulungen und Verformungen ist.

Einlegen des Sackes

Den leeren Inlaysack in das Fass einlegen und den Boden des Innensackes mit Vermiculite bedecken.

Grüner oder roter Aufkleber

Den beigelegten Gefahrgutaufkleber für an der Außenseite des Fasses aufkleben (gegebenenfalls den alten Aufkleber überkleben) und Absenderanschrift ausfüllen.



Vermiculite

Die Lihtium-Batterie im Fass mit Vermiculite einbetten und anschließend bedecken.



Gesamtgewicht

Beim Befüllen des Fasses das jeweilige Gesamtgewicht gemäß spezifischer Verpackungsanleitung (im Fass) beachten.

Sack verschließen

Ist der Inlaysack voll bzw. das Gesamtgewicht erreicht, den Innensack mit Vermiculite auffüllen, und den Sack verschließen.



Schutz vor Kurzschluss

Beschädigte Lithium Batterien vor Kurzschluss schützen, d.h. Kabel mit losen Enden isolieren. Beschädigte Li-Batterien einzeln in die beigelegten Säcke verpacken.

